

# Amtsblatt



der Gemeinde Gornau  
Dittmannsdorf



Witzschdorf



**Herausgeber:** Gemeindeamt Gornau  
Rathausplatz 5 · 09405 Gornau  
**Telefon:** (03725) 37000  
**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Bürgermeister Nico Wollnitzke  
**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.  
**Satz und Anzeigen:** layout + design verlag  
frankenberger str. 61, 09131 chemnitz  
tel. 0371-422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

**Ausgabe** Februar

03.02.2016

**kostenlos**

## Verkaufsartikel für das Schul- und Heimatfest

(Preise siehe Seite 9)



Nächste Ausgabe 02.03.2016 - Redaktionsschluss 19.02.2016

**DIES UND DAS**

**Notrufe**

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassen- ärztlichen Vereinigung	116117

**Weitere Kontakte:**

<b>ZWA Hainichen</b> Notdienst	037207 640 0151 12644995
<b>AZV Zschopau/Gornau</b> Notdienst	03725 449813 0172 8638347
<b>ETW Annaberg</b> Havariedienst	03733 138-0
<b>eins Energie in Sachsen</b> Kundenbetreuung Strom	0371 5252525
<b>Notdienst - Erdgas</b>	0371 451444
<b>Entstörhotline MITNETZ STROM</b>	0800 2 305070
<b>Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf</b>	03722 500192
<b>Antenne Gornau</b> Internet Radio / TV	03774 662573 03725 22318 03725 449620 03725 82543

**Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro**

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

**Öffnungszeiten Rathaus Gornau**

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr  
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

**Öffnungszeiten Rathaus Zschopau -  
Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Touristinformation**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)  
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

**Information über die Öffnungszeiten  
des Grundbuchamtes**

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr  
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr  
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Kontakt:**

Amtsgericht Marienberg  
Grundbuchamt  
Zschopauer Straße 31, 09496 Marienberg  
03735/9108225

**Gottesdienste in der Gemeinde:**

**07.02.2016**

**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf  
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf  
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst

**14.02.2016**

**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau  
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf  
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst in Zschopau

**21.02.2016**

**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf  
10:00 Uhr Lob- und Dankgottesdienst - Gornau  
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst

**28.02.2016**

**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf  
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung -  
Dittmannsdorf

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst

**DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

zur großen Freude der Schulkinder stehen die Winterferien vor der Tür und es heißt die freie Zeit nutzen, um Kraft zu sammeln, sich zu erholen und neue Motivation für den kommenden Schulalltag zu tanken.

Die Faschingssaison begeht in den Ortsteilen ihren Höhepunkt und wird mit viel Humor und Witz kein Auge trocken lassen. Diesbezüglich möchte

ich dem Heimatverein Dittmannsdorf und dem Karnevalsverein Witzschdorf recht herzlich für die Ausgestaltung und Durchführung der Faschingsveranstaltungen für Groß und Klein danken.

Am 23.01.2016 fand in der Gornauer Turnhalle die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gornau mit ihren drei Ortsteilen statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Witzschdorfer Blasmusikanten. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf aufmerksam machen, dass auch im Jahre 2015 die Kameraden bei 20 Einsätzen, davon 7 Brandeinsätze im Gemeindegebiet unterwegs waren, um Leib und Leben zu retten. Derzeit haben wir in der Feuerwehr insgesamt 61 aktive Kameraden, 24 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, 19 Blasmusikanten und 16 Kameraden in der Jugendfeuerwehr. Auch hierfür bedanke ich mich für die vielen freiwilligen Ausbildungs- und Übungsstunden und natürlich für die Abarbeitung der Einsätze. Ein besonderer Dank an die Familien der Kameraden, denn es ist nicht selbstverständlich, dass man seine Liebsten in eine so intensive Freizeitauslastung gehen lässt und sich einer großen Gefahrensituation aussetzt.

Ihr

Nico Wollnitzke  
Bürgermeister

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Beschluss des Gemeinschaftsausschusses  
Zschopau/Gornau**

**Der Verwaltungsausschuss Zschopau/Gornau fasste in seiner Sitzung am 16.12.2015 folgenden Beschluss:**

**Beschluss Nr. GA 1**

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau/Gornau beschließt die Neufestlegung der Umlagenhöhe im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau/Gornau auf 161,71 EUR pro Einwohner der Gemeinde Gornau ab dem 01.01.2016. Über die Geltungsdauer und etwaige Anpas-

sungen der Umlagenhöhe ist in der Gemeinschaftsvereinbarung neu zu verhandeln.

- einstimmige Zustimmung Zschopau -

- einstimmige Zustimmung Gornau -

**Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer  
für das Kalenderjahr 2016**

Gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2015 zu entrichten haben, hiermit öffentlich festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner

die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2016 zugegangen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau oder bei der Stadtverwaltung Zschopau, handelnd im Auftrag der Gemeinde Gornau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehoben.

Nico Wollnitzke  
Bürgermeister

Hinweis

Die Höhe sowie die Fälligkeitstermine der Grundsteuerzahlungen sind dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid zu entnehmen.

Dieser Grundsteuerbescheid kann vom Steuerpflichtigen oder seinem Bevollmächtigten in der Stadtverwaltung Zschopau, Sachgebiet Kasse und Steuern, Altmarkt 2, eingesehen werden.

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Zschopau	Ort, Tag: Zschopau, den 21.01.2016
Aktenzeichen: G033/02/2016/612	Telefon: 03725/370019

**Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der<sup>1</sup>** Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
  **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**  
 **öffentliche Feld- und Waldwege**
 **Eigentümerwege**

Genauere Bezeichnung der Straße: Witzschdorfer Hauptstraße		Bestandskarteiblattnummer: 2
Straßenklasse: Gemeindeverbindungsstraße		
Stadt/Gemeinde: Gornau Ortsteil Witzschdorf	Landkreis: Erzgebirgskreis	
<b>I. Anlass</b>		
<input type="checkbox"/> Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Widmung</b> (§ 6 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Umstufung</b> (§ 7 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Einziehung</b> (§ 8 SächsStrG) <input checked="" type="checkbox"/> Aktualisierung Flurstücksnummern		
Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)		
<b>II. Inhalt der Eintragung:</b>		
1. Aktualisierung Flurstücks-Nr. 2. streichen: T.v. 386/5, neu: T.v.386/8 3. Am Sportplatz Flurst.-Nr. 405/1 4. Gemeindestraße Witzschd. Hauptstr. Flurst.-Nr. T.v. 386/8 Widmungsbeschränkung: Straßenbaulastträger: Gemeinde Gornau Länge: _____		
<b>III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:</b>		
<b>IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:</b> LRA Erzgebirgskreis		
<b>Hinweis:</b>		
Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau eingesehen werden.		
<b>V. Wirksamwerden</b>		
Diese Verfügung wird mit Bekanntmachung wirksam.		

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Zschopau, Altmarkt 02, 09405 Zschopau, einzulegen.

Unterschrift

Wollnitzke  
Bürgermeister

Siegel



<sup>1</sup> Straßenklasse ankreuzen

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Zschopau	Ort, Tag: Zschopau, den 21.01.2016
Aktenzeichen: G029/02/2016/612	Telefon: 03725/287 237

**Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der<sup>1</sup>** Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
                         
  **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**  
 **öffentliche Feld- und Waldwege**
                        
  **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße: Gornau, Gewerbegebiet Straßenklasse: Gemeindeverbindungsstraße		Bestandskarteiblattnummer: 2
Stadt/Gemeinde: Gornau	Landkreis: Erzgebirgskreis	
<b>I. Anlass</b> <input type="checkbox"/> Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Widmung</b> (§ 6 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Umstufung</b> (§ 7 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Einziehung</b> (§ 8 SächsStrG) <input checked="" type="checkbox"/> Aktualisierung Flurstücks-Nr. Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)		
<b>II. Inhalt der Eintragung:</b> 1. Aktualisierung Flurstücks-Nr. 2. streichen: T.v.170/113; neu: T.v.170/126, 123/8 3. Dorfstr., Flurst.-Nr. 129/22 4. Eisenstr., Flurst.-Nr. 327/7 Widmungsbeschränkung: Straßenbulasträger: Gemeinde Gornau Länge: 1283,80 m		
<b>III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:</b>		
<b>IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:</b> LRA Erzgebirgskreis		
<b>Hinweis:</b> Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau eingesehen werden.		
<b>V. Wirksamwerden</b> Diese Verfügung wird nach der Bekanntmachung wirksam.		

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Zschopau, Altmarkt 02, 09405 Zschopau, einzulegen.

Unterschrift



 Wollnitzke  
 Bürgermeister

Siegel


<sup>1</sup> Straßenklasse ankreuzen

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Zschopau	Ort, Tag: Zschopau, den 21.01.2016
Aktenzeichen: G031/07/2016/612	Telefon: 03725/370019

**Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der<sup>1</sup>** Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
  **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**  
 **öffentliche Feld- und Waldwege**
 **Eigentümerwege**

Genau Bezeichnung der Straße: Witzschdorfer Hauptstraße Straßenklasse: Gemeindestraße Bestandskarteiblattnummer: 7	
Stadt/Gemeinde: Gornau Ortsteil Witzschdorf	Landkreis: Erzgebirgskreis

**I. Anlass**

Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)  
 **Widmung** (§ 6 SächsStrG)
  **Umstufung** (§ 7 SächsStrG)
  **Einziehung** (§ 8 SächsStrG)  
 Aktualisierung Flurstücksnummern  
 Verfügung vom (Abdruck bei den Verzeichnisakten)

**II. Inhalt der Eintragung:**

1. Aktualisierung Flurstücks-Nr.  
 2. streichen: T.v. 386/5, neu: T.v.386/8  
 3. K 8173 Flurst.-Nr. 386/7  
 4. GV Witzschd. Hauptstr. Flurst.-Nr. T.v. 386/8  
 Widmungsbeschränkung:  
 Straßenbaulastträger: Gemeinde Gornau  
 Länge:

**III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:**

**IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:** LRA Erzgebirgskreis

**Hinweis:**

Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau eingesehen werden.

**V. Wirksamwerden**

Diese Verfügung wird mit Bekanntmachung wirksam.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Zschopau, Altmarkt 02, 09405 Zschopau, einzulegen.

Unterschrift  
  
 Wollnitzke  
 Bürgermeister



<sup>1</sup> Straßenklasse ankreuzen

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Zschopau	Ort, Tag: Zschopau, den 20.01.2016
Aktenzeichen: GO30/00/2016/612	Telefon: 03725/287 237

**Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der<sup>1</sup>** Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
  **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**  
 **öffentliche Feld- und Waldwege**
 **Eigentümerwege**

Genauere Bezeichnung der Straße:  
Gemeindestraßen - Sammeleintragungsverfügung

Stadt/Gemeinde: Gornau      Landkreis: Erzgebirgskreis

**I. Anlass**  
 Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)  
 **Widmung** (§ 6 SächsStrG)    **Umstufung** (§ 7 SächsStrG)    **Einziehung** (§ 8 SächsStrG)  
 Sammeleintragungsverfügung  
 Verfügung vom \_\_\_\_\_ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)

**II. Inhalt der Eintragung:**  
 1. Aktualisierung der Flurstücks-Nummern der Gemeindestraßen gemäß Anlage  
 2.  
 3.  
 4.  
 Widmungsbeschränkung:  
 Straßenbaulastträger: Gemeinde Gornau  
 Länge: \_\_\_\_\_

**III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung:**

**IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:** LRA Erzgebirgskreis

**Hinweis:**  
 Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau eingesehen werden.

**V. Wirksamwerden**  
 Diese Verfügung wird nach der Bekanntmachung wirksam.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
 Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau einzulegen.

Unterschrift  
  
 Wollnitzke  
 Bürgermeister



<sup>1</sup> Straßenklasse ankreuzen

Anlage Sammeleintragungsverfügung Gemeindestraßen Gornau

Blatt-Nr.	Str.-Nr.	Name d. Weges	Baulastträger	2. Flurst.-Nr. streichen	2. Flurst.-Nr. neu	gesamte Flurst.-Nr.	4. Endpunkt
3	19	Am Holzboden	Gemeinde Gornau		T.v.277/97	277/110, T.v.277/97	
5	5	An der Kuppe	Gemeinde Gornau		326/4	180/7,180/17,180/19, 180/21,180/23,180/25, 326/4	
6	6	An der Linde	Gemeinde Gornau	T.v.437a,T.v.242c,T.v.431/2	437/3, 442/14	437/3, 442/14	
19	19	Gartenstraße	Gemeinde Gornau	T.v.217 u	217/4	217/1,209/19,217/4	
20	20	Gutswiese	Gemeinde Gornau	T.v.443/16	443/16, 443/22	444/3, 445/10,445/8 443/16, 443/22	
21	21	Jahnweg	Gemeinde Gornau	206/12	T.v.206/12	T.v.206/12,206/22, T.v.210/3,221	
23	23	Rathausplatz	Gemeinde Gornau	T.v.82/12	T.v.83/05	325/38,129/6,129/51 T.v.83/05	
35	38	Sperlingweg	Gemeinde Gornau	T.v.242/79	242/96	242/96	242/85

## WEITERE INFORMATIONEN

### Straßenreinigung/Winterdienst

Aus gegebenen Anlass nachfolgend Auszüge aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Gornau. Der gesamte Text ist im Amtsblatt vom 19.10.2011 veröffentlicht worden. Allerdings wurde der § 3 Abs. 2 der Straßenreinigungssatzung durch das Urteil des SächsOVG vom 21.03.2014; Az. 5 C 27/12; für unwirksam erklärt. Ebenfalls nachzulesen im Internet [www.gornau.de](http://www.gornau.de)

...

#### § 2 Verpflichtete

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der Wohnungsberechtigung - nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht. Die Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Gemeinde gegenüber verantwortlich.
- (2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zu der sie erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück (Kopfgrundstück) und die dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen. Diese Grundstücke bilden auch dann eine Straßenreinigungseinheit, wenn sie durch mehrere Straßen erschlossen werden.
- (3) Hintereinander zur sie erschließenden Straße liegen Grundstücke, wenn sie mit der Hälfte oder mehr ihrer dieser Straße zugekehrten Seite hinter dem Kopfgrundstück liegen. Die Eigentümer und Besitzer, der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke, sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Kalenderwoche zu Kalenderwoche. Sie beginnt jährlich neu bei dem Verpflichteten des Kopfgrundstücks, fortfahrend in der Reihenfolge der dahinter liegenden Grundstücke.
- (4) Bei einseitigen Gehwegen sind die Straßenanlieger beider Seiten wechselseitig, jeweils an den geraden (Anlieger am Gehweg) und ungeraden (Anlieger gegenüber dem Gehweg) Kalenderwochen gemäß § 1 verpflichtet. Sie beginnt jährlich entsprechend Abs. 3 bei dem Verpflichteten, der unmittelbar am Gehweg anliegt.

...

#### § 5 Umfang des Schneeräumens

- (1) Die Straßenanlieger haben bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhan-

den sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

- (2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der in § 3 Abs. 2 bis 5 genannten Flächen anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser ablaufen kann.
- (3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von 1,0 Meter zu räumen. Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.

...

#### § 6 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.
- (2) Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material, wie z.B. Sand, Splitt oder Sägespäne, zu verwenden.
- (3) Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist nur gestattet, wenn durch den Einsatz der unter Abs. 2 genannten Streumittel die Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit der Benutzer nicht gesichert werden kann.
- (4) Die Verpflichteten nach § 2 haben rechtzeitig für einen entsprechenden Vorrat an Streugut zu sorgen und die notwendigen Räumgeräte bereitzustellen. Von der Gemeinde oder anderen Baulastträgern bereitgestelltes Streugut dient nur der Selbsthilfe der Kraftfahrer auf öffentlichen Straßen und Wegen. Eine anderweitige Entnahme und Verwendung ist nicht gestattet.

#### § 7 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr, geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.

...

**WEITERE INFORMATIONEN**

**Gemeinsame Ausschusssitzung**

Die nächste gemeinsame Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem **07.03.2016, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

**Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem **29.02.2016, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

**Kulturstammtisch Witzschdorf**

Die nächste Sitzung des Kulturstammtisches in Witzschdorf findet am **24.02.2016, 19:00 Uhr**, in der Heimatstube in Witzschdorf, statt. Schwerpunkt dieser Sitzung wird das Straßenfest im September sein. Alle, die sich dazu einbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

**Schul- und Heimatfest Gornau**

Die nächste Beratung zum Schul- und Heimatfest findet am Dienstag, dem **23.02.2016, 19:00 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt.

**Verkaufsartikel Schul- und Heimatfest Gornau**

Die Verkaufsartikel auf der Titelseite stehen schon jetzt zur Verfügung. Sie sind erhältlich im Gemeindeamt Gornau und in der Verkaufsstelle Karins Lebensmittel-Punkt:

- Preise:**
- Automatik-Stockschirm 20,00 €
  - Trinkglas 2,00 €
  - Holzgliedermaßstab (Sammlerstücke) 4,50 €
  - Baumwolltasche (kurzer oder langer Henkel) 1,50 €



**Klassentreffen zum Schul- und Heimatfest am 20.08.2016**

Ein erneuter Aufruf ist notwendig, da sich bisher nur wenige Jahrgänge gemeldet haben. Wir bitten alle Verantwortlichen, die bisher die Klassentreffen organisiert haben, den auf dieser Seite eingerichteten Vordruck zur Meldung zu verwenden. Es ist auch nicht schlimm, wenn der Abschnitt von Verantwortlichen genutzt wird, welche bereits eine Meldung abgegeben haben. Oftmals fehlten hier Angaben und diese können somit abgeglichen werden.



Am Samstag, dem **20.08.2016**, werden wir gemeinsam ein **großes Schülertreffen** aller in Gornau zur Schule gegangenen Schülerinnen und Schüler im Festzelt durchführen. Aus diesem Anlass wollen wir für jede Klasse einen eigenen Tisch stellen. Das Schülertreffen soll am genannten Tag in der Zeit **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Erzgebirgsexpress vom Festzelt aus zur Schule zu fahren, um diese zu besichtigen und vor allem die Ausstellung anzuschauen. Im Zelt wird dann Kaffee und Kuchen gereicht. Auf einer Leinwand werden kurze Filme der vergangenen Schul- und Heimatfeste gezeigt.

Für dieses Angebot ist pro Person ein Unkostenbeitrag von 10,00€ zu zahlen. Die Teilnehmer werden zur Kennung ein Armband erhalten.

Gern können Sie das Abendprogramm im Zelt nutzen. Ab 20:00 Uhr spielt die Band „Biba und die Butzemänner“ zum Tanz. Der Eintritt hierfür wird vor Ort kassiert.

Zu Rückfragen steht Ihnen Frau Winkler in der Stadtverwaltung Zschopau, Sachgebiet Kultur, unter der Rufnummer 03725 / 287 162 oder per Email unter: [winkler@zschopau.de](mailto:winkler@zschopau.de) zur Verfügung. Dienstags können Sie Frau Winkler im Rathaus Gornau unter der Rufnummer 03725 / 370016 erreichen.

**Klassentreffen am 20.08.2016**  
**Rückmeldung bitte bis 31.03.2016**

Verantwortlich Name, Vorname	Anschrift	eingeschult von - bis	Telefon E-Mail	Anzahl Pers.

Datum, Unterschrift



## Förderung von Vorhaben im ländlichen Raum

In der LEADER-Region „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ wurden am 01.12.2015 die Aufrufe für die Einreichung von Projektvorschlägen im ländlichen Raum gestartet. Grundlage bilden die LEADER-Entwicklungsstrategie der Region mit dem darin verankerten Aktionsplan und das für 2016 ausgereichte regionale Budget.

Im Einzelnen werden für nachfolgende 11 Maßnahmen Projektvorschläge angenommen.

- Imagekampagne zur besseren Wahrnehmung der Landwirtschaft in der Bevölkerung (**Einreichfrist 19.02.2016**)
- Ausbau von kommunalen Straßen, Brücken, Stützmauern, Gehwegen, Dorfplätzen und Straßenbeleuchtung (**Einreichfrist 19.02.2016**)
- Schaffung und Verbesserung der touristischen Infrastruktur einschließlich innovativer Beherbergungsangebote (**Einreichfrist 19.02.2016**)
- Rückbau von baulichen Anlagen, Unterstützung der Nachnutzung der Flächen (**Einreichfrist 04.03.2016**)
- Dorfumbaupläne, demografiegerechter Dorfbau (**Einreichfrist 19.02.2016**)
- Um- und Wiedernutzung von leerstehenden und vom Leerstand bedrohten Gebäuden für Wohn- und gewerbliche Zwecke sowie für Einrichtungen der Nah- und Grundversorgung (**Einreichfrist 04.03.2016**)
- Bedarfsgerechter Bau- und Ausbau von Schulen, Schulsportanlagen und Kindereinrichtungen (**Einreichfrist 19.02.2016**)
- Bedarfsgerechter Ausbau nicht gewerblicher Grundversorgungseinrichtungen (z. B. Freizeiteinrichtungen, Dorfgemeinschaftshäuser, medizinische Versorgung) (**Einreichfrist 04.03.2016**)
- Schaffung von altersgerechten oder behindertengerechten Mietwohnungen, Seniorenbetreuung (**Einreichfrist 04.03.2016**)
- Instandhaltung von Kirchen (Außensanierung), kommunale Trauerhallen, ländliches Kulturerbe (**Einreichfrist 19.02.2016**)
- Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den LAG europäischer LEADER-Regionen zur Umsetzung gemeinschaftlicher Maßnahmen und Projekte (**Einreichfrist 19.02.2016**)

**Bitte beachten Sie die die Einreichfristen für Ihren Projektvorschlag. Verspätet eingehende Anträge können nicht bearbeitet werden!**

Die erforderlichen Unterlagen zur Antragstellung und Informationen zur Vorhabenauswahl finden Sie auf der Homepage des Vereins unter [www.floeha-zschopautal.de](http://www.floeha-zschopautal.de).

Beratende Stelle für alle Projektvorschläge ist das Regionalmanagement des Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.:

**Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.**  
**Regionalmanagement**  
**Gahlenzer Straße 65, 09569 Oederan**  
**Telefon: 037292 / 28 97 66, Fax: 037292 / 28 97 68**  
**E-Mail: [info@floeha-zschopautal.de](mailto:info@floeha-zschopautal.de)**

## AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

### Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

**Freitag, der 22. Januar 2016 - ein Tag voller Erlebnisse für die Zwergenland-Bewohner**

Am Vormittag erwarteten wir einen ganz besonderen Gast in der Einrichtung, unseren Bürgermeister, Herrn Nico Wollnitzke.



Die Kinder freuten sich schon sehr auf seinen Besuch. Die meisten kennen ihn bereits von seinen Einsätzen als Feuerwehrmann oder Rettungssanitäter während der Sicherheitswochen in den vergangenen Jahren. Die Kinder begrüßten ihn herzlich mit fröhlichen Winterliedern.

Anschließend plauderten sie mit ihm über ihren Kita-Alltag. Voller Stolz präsentierten sie ihre Portfolios. Zwei Kinder führten ihn durch unser schönes Haus und erklärten ihm alles ganz genau.

Natürlich berichteten die Jungen und Mädchen auch, dass am Nachmittag die Rodelparty stattfinden wird. Alle Familien waren dazu herzlich eingeladen. Bei herrlichstem Winterwetter kamen ca. 40 Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zum Rodelberg im Oberdorf. Fast zwei Stunden lang marschierten alle mit ihren Schlitten immer wieder den Hang hinauf, um dann mit viel Spaß und Schwung hinunter zu rodeln. Es gab viel Zeit zum Plaudern, Lachen und Staunen. Für gute Stimmung, warme Speisen und Getränke war dank unseres zuverlässigen „Grillmeisters“ wieder bestens gesorgt.

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei Herrn J. Linke und Frau D. Grammdorf für die tolle Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken. Es war ein sehr schöner Nachmittag mit unseren Kindern.

Das Mitarbeiterteam vom „Zwergenland“



## SCHULNACHRICHTEN

Herzliche Einladung zum 6. Grundschultag  
am 30. Januar 2016, 09:00 Uhr  
Eine Gelegenheit für Grundschüler und  
ihre Eltern, das  
kennen zu lernen:



**Für die Schüler:** ENTDECKUNGEN in den Fachräumen -  
Naturphänomene, Sprache, Klang, Handwerk

**Für die Eltern:** VORTRAG in der Aula über den gymnasialen  
Bildungsweg, Unterricht und Schulleben,

**SCHULRUNDGANG** mit der Gelegenheit, Fragen zu klären

### Einladung zum Tag der offenen Tür

**Wann:** Sonnabend, den 27. Februar 2016  
von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Wo:** August-Bebel-Oberschule Zschopau  
Schule mit besonderem pädagogischen Profil/  
Gemeinschaftsschule

**Was:** Bei einem Schulrundgang erfahren die künftigen  
Fünftklässler und ihre Eltern  
Wissenswertes über unsere Schule, z.B. über

- ❖ Längeres gemeinsames Lernen
- ❖ 10.30 Uhr Vortrag Besonderheiten der **Gemeinschaftsschule**
- ❖ Individuelle Förderung (LRS, Mathematikschwäche)
- ❖ Französischunterricht ab Klasse 5
- ❖ Leistungsgruppen nach gymnasialem Lehrplan
- ❖ Neue Lehr- und Lernmethoden
- ❖ Verschieden Fachbereiche, Neigungskurse und Arbeitsgemeinschaften
  - ❖ Ganztagsangebote
 Sie **erleben** eine öffentliche Probe der Schulband und können **selbst aktiv werden** beim
  - ❖ Experimentieren
  - ❖ Knobeln
  - ❖ Klettern

Für das leibliche Wohl sorgt  
die Schülerfirma.

Wir freuen uns auf viele Besucher.



### Drei Stunden voller Informationen an der Oberschule „Martin Andersen Nexö“

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich bin MANfred, ich bin das Maskottchen der  
MAN-Schule!



Ihr seid mit euren Eltern herzlich zum Tag der  
offenen Tür am 27. Februar 2016 eingeladen.

An diesem Tag sind wir von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr für euch  
und eure Eltern in der Schule und beantworten gern alle eure  
Fragen. Unsere Fachbereiche stellen sich vor, es wird gekocht,  
gebacken, experimentiert, musiziert und vieles mehr. Die  
Schülerguides führen euch durch unsere Schule, in der  
Turnhalle kann ein kleiner Blick erhascht werden.

Außerdem ist an diesem Tag die Anmeldung für die zukünftigen  
Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 5 für das Schul-  
jahr 2016/2017 im Sekretariat möglich. Wir benötigen hierfür  
die Bildungsempfehlung, eine Kopie der Geburtsurkunde und  
der Halbjahresinformation aus Klasse 4. Der Anmeldezeit-  
raum beginnt mit der Übergabe der Bildungsempfehlung am  
26. Februar und endet am 04. März 2016. Das Sekretariat ist am  
26. Februar von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr, vom 29. Februar bis  
03. März von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am 04. März von  
07:00 Uhr bis 14:00 Uhr besetzt.

Wir freuen uns, euch an diesem Tag bei uns begrüßen zu  
dürfen.

Euer MANfred

### Gornauer Kinder- und Babybörse



**Lust auf Schnäppchen?** Dann besu-  
chen Sie uns gerne am Sonntag, dem  
06.03.2016, in der Zeit von 14:00 bis  
16:30 Uhr, in der Turnhalle am Sportplatz.  
Aus zweiter Hand erhalten Sie gute und  
preisgünstige Sachen rund um Ihr Kind in  
allen Größen. Die Aussteller freuen sich  
auf ihren Besuch.

SCHULNACHRICHTEN

Neues aus der August-Bebel-Oberschule

Das zur Tradition gewordene Weihnachtsprogramm der Schule erwies sich auch im Dezember wieder als voller Erfolg. Zweimal eine gut gefüllte Turnhalle zeigte die große Beliebtheit dieser Veranstaltung, nicht alle Kartenwünsche konnten erfüllt werden. Mit Chorgesang, Gänsehaut erzeugenden Soloauftritten, Musikdarbietungen und Tänzen präsentierten die Schülerinnen und Schüler, viele von ihnen auch aus der Gemeinde Gornau mit seinen Ortsteilen Dittmannsdorf und Witzschdorf, ihr ganzes Können, manch ungeahntes Talent kam ans Tageslicht. Auch im Schulhaus, von Schülern und Lehrern liebevoll geschmückt, machte sich eine weihnachtliche Stimmung breit. Für alle Beteiligten und die zahlreichen Gäste bildete dies einen gelungenen Jahresabschluss.



Im Rahmen des Projekts „Zeitung im Unterricht“ konnte die Klasse 9a in diesem Schuljahr eine Gemeinschaftskunde-Stunde der etwas anderen Art erleben. Frau Haunstein von enviaM und Herr Aurich, Pressesprecher bei den Eispiraten Crimmitschau, standen den Schülern Rede und Antwort. Der ETC Crimmitschau, ein Eishockeyverein der 2. Bundesliga, war vielen Schülern bisher unbekannt. Herr Aurich brachte anschaulich Geschichte und Gegenwart dieser Sportart und des Vereins nahe. Tim durfte sich in „voller Montur“ sogar als richtiger Eishockeyspieler fühlen.

Derzeit beteiligt sich die Schule am Projekt „Die Schule liest über sich hinaus“. Die Idee des Projekts stammt von Frau Hasler, der Leiterin des Seniorenzentrums Zschopau. Bis zum April wollen nun alle Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenheimes, Lehrer und Schüler, Eltern, Großeltern, Bekannte und Freunde unserer Schule fleißig lesen. Während des Lesens wird ein Fragebogen ausgefüllt und am Ende werden die Maße des Buches angegeben. Das Ziel ist es, so viele Bücher unterschiedlicher Genre zu lesen, um letztlich mit der Addition der Buchrückenstärken sprichwörtlich über die Schule hinauszuwachsen. Unterstützung erhält die Schule auch von der Bibliothek Zschopau, welche uns rund 50 Bücher ausleiht.

Eine weitere Idee kam der Schule zusätzlich während der Planung des Projektes. Seit Anfang Januar lesen fünf Schüler einmal monatlich im Seniorenheim den Heimbewohnern etwas vor. Schon jetzt weisen wir auf den diesjährigen „Tag der offenen Tür“ hin, alle Interessierten laden wir am 28. Februar von 9-12 Uhr in die Bebel-Schule ein.

Olaf Wirth



Anzeigen

**Gasthof Witzschdorf**  
*Valentinstag*  
 am 14. Februar 2016 um 18.30 Uhr  
 3-Gang Candle-Light-Dinner  
 mit Begrüßungsaperitif  
 für nur 18,00 € pro Person  
**Reservierungen erforderlich!**  
 ♥ Tel.: 03725/6680 ♥ E-Mail: gasthof-witzschdorf@gmx.de ♥  
 ♥ www.gasthof-witzschdorf.de ♥

**Bauen für die Zukunft durch Qualität**  
**Baugeschäft**  
**Werner Bräuer • Gornau**  
 Wir bieten allen Bauherren unsere Bauleistungen in den Bereichen

- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung
- Baureparaturen aller Art
- Kläranlagen
- Schornsteinsanierung
- Pflasterarbeiten

09405 Gornau • Chemnitzer Str. 33 • Tel. 03725/84263 • Fax 342516  
 www.braeuer-bau.de info@braeuer-bau.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**Wir gratulieren den Geburtstagskindern im Monat Februar**

**Dittmannsdorf**  
 Richter, Christian.....12.02.36.....80 Jahre

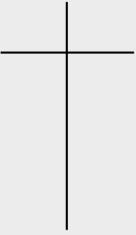
**Gornau**  
 Lange, Annelies.....03.02.31.....85 Jahre  
 Stock, Helmut.....05.02.46.....70 Jahre  
 Thümer, Werner.....12.02.41.....75 Jahre  
 Frotzcher, Gerhard.....18.02.46.....70 Jahre  
 Stock, Hella.....24.02.46.....70 Jahre

**Witzschdorf**  
 Poske, Wilfried.....26.02.41.....75 Jahre

**Auch den nichtgenannten Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche!**

**Sterbefall**

21.12.2015  
**Wolfgang Reichel**  
 zuletzt wohnhaft in Gornau  
 im Alter von 89 Jahren



Anzeigen

**Geburten**



**13.11.2015 Levi Böttger**  
 Eltern: Pia und David Böttger, Gornau

**29.11.2015 Greta Böttger**  
 Eltern: Wiebke und Simon Böttger, Gornau

**10.12.2015 Emilian Ferenc Albin Bálint**  
 Eltern: Constanze Semmler-Bálint und Gábor Bálint, Gornau OT Dittmannsdorf



**Eheschließung**



**19.12.2015 Klaus-Christoph und Anja Püschmann,**  
 geb. Hickethier  
 Gornau OT Witzschdorf

**ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH**

Bestattungshaus in Zschopau  
 Rudolf-Breitscheid-Straße 17  
 09405 Zschopau

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

**TAG UND NACHT**  
 TEL. (0 37 25) 22 99 2  
 www.antea-bestattung.de

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.



**BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU**

**S**  
 Inh. GUDRUN SCHWARZ  
 Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau  
 einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55  
 Ausführung aller Bestattungsleistungen!

## VEREINE UND VERBÄNDE

### SV Germania Gornau



#### *Germanen starten in die Vorbereitung:*

Zur Winterpause der Saison 2015/16 stehen für die Fußballer unserer ersten Herrenmannschaft 14 Punkte nach 14 Spielrunden zu Buche. Damit rangieren unsere Kicker im hinteren Feld der Kreisliga Ost, gefährlich nah der Abstiegsplätze. Ein guter Start in die Rückserie ist daher von Nöten, wollen sich unsere Fußballer schnellstmöglich in vordere Regionen der Tabelle vorarbeiten. Dazu begann unser Team bereits am 07.01.2016 mit der Vorbereitung, auf dem Gornauer Kunstrasenfeld sowie in der Turnhalle des Zschopauer Berufsschulzentrums gilt es nun mehrmals wöchentlich die athletischen und spielerischen Grundlagen für einen erfolgreichen Punktspielstart zu legen. Unser Team werden in der Rückserie folgende Neuzugänge unterstützen: Dominik Mehner (FSV ZP/Krumhermersdorf), Robert Stolz (IKA Chemnitz), Maximilian Pflug (SG Neukirchen) und Mihaiti Burduja.

#### *Damen-Mannschaft startet in neuer Ausstattung:*

Der SV Germania Gornau bedankt sich bei Kristina und Philipp Mieniets vom Pflage-Team Mieniets für die Ausstattung unserer Damenmannschaft mit neuen Trikots. Unsere Frauen jagen nun in den Vereinsfarben dem runden Leder hinterher. Interessierte Damen, ab dem 15. Lebensjahr, sind herzlich eingeladen, unsere Frauenmannschaft zu verstärken. Trainiert wird jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr auf dem Gornauer Kunstrasenplatz, Ansprechpartnerin für sportbegeisterte Damen ist Nancy Keller (017308101498).

#### *Alte Herren mit Podestplatz in der Halle:*

Die Alten Herren Spielgemeinschaft Amtsberg/Gornau erreichten beim Hallenturnier in Weißbach einen sehr guten 2. Platz. Allein den Kickern des FC Hollywood, einer Jahnsdorfer Freizeittruppe, mussten unsere Senioren den Vortritt lassen.

#### **Nächste Spiele:**

##### **1. Mannschaft:**

21.02.2016 14:00 Uhr Gornau - Zschopau-Krumhermersdorf  
28.02.2016 14:00 Uhr Gornau - Geyer



Euer Sportfreund Fritz Bauer

### Volleyball Club Zschopau



Nach einer kurzen Winterpause standen unsere Volleyballteams im Januar meist auswärts am Netz. Die Damenmannschaft war beim Tabellenzweiten den L.E. Volleys in Leipzig gefordert. Erfreulicherweise konnte aus der Universitätsstadt ein Punkt mit nach Zschopau gebracht werden.

Nachdem die Mannschaft schon zwei Sätze verloren hatte, fand das Team um Trainer Andreas Richter in die Spur zurück. Leider konnte der abschließende Tie Break nicht in einen Sieg umgewandelt werden. Dennoch ist man mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Jedoch zufrieden sein konnten Team und Fans unser Drittligaververtretung beim Auftakt in Dresden nicht sein. Einzig die Fans haben gekämpft. Unsere Jungs sind über Sätze zu 14 und zweimal zu 19 mit leeren Händen zurückgekommen.

Freuen wir uns auf zahlreiche Punkte und auf zwei große Heimspieltage im Februar. Dabei sollten sich alle den 27. Februar schon einmal vormerken. Bevor abends unsere Drittligamannschaft ans Netz tritt, gibt es am Tage ab 9:30 Uhr Volleyball der zweiten Damenvertretung gegen Burgstädt, anschließend gegen den SV Ortmanndorf. Weiter geht es dann 15:00 Uhr mit dem Regionalligaspiel gegen das Olympiateam aus Dresden. Für einen guten Zweck wird dieser Spieltag in eine Typisierungsaktion des Vereins für Knochenmark- und Stammzellspenden e.V. aus Dresden eingerahmt. Am Infostand des VKS werden Fragen zum Thema Blutkrebs- und Stammzellspenden beantwortet. Wir würden uns über zahlreiches Publikum freuen. Wie immer ist zu den Heimspieltagen unser Cateringteam mit reichlich Speisen und Getränken für Sie da.

**Heimspieltermine Februar  
Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau**

**3. Bundesliga Männer**

13.02.2016	19:00 Uhr	TSV Zschopau	VGf Marktrechwitz
27.02.2016	19:00 Uhr	TSV Zschopau	ASV Dachau 2

**Regionalliga Ost Damen**

13.02.2016	15:00 Uhr	TSV Zschopau D	VfB 91 Suhl II
27.02.2016	15:00 Uhr	TSV Zschopau D	VC Olympia Dresden II

**Für unsere Jüngsten -  
wöchentliche Trainingszeiten zum Kennenlernen:**  
Donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau.

Wichtige Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage [www.vc-zschopau.de](http://www.vc-zschopau.de)

Rafael Hausotte  
VC Zschopau - Vorstand



Heimspiel Damen am 05.12.2015 gegen Chemnitzer PSV  
Foto: Hans-Peter Böhme

**Kinderfasching am 09. Februar 2015 in der Turnhalle Gornau ab 14:30 Uhr – Einlass 14:00 Uhr**

Ganz herzlich werden unsere Jüngsten zum traditionellen Kinderfasching eingeladen. Für Spiel und Spaß ist vorgesorgt. Mit viel Musik und interessanten Spielen wird der Nachmittag für unsere jungen Närrinnen und Narren wie im Fluge vergehen. Selbstverständlich ist auch für die Verpflegung gesorgt.

Witzschdorfer Karnevalsverein

**„Vorsicht an der Bahnsteigkante!“ zum 22. Klein Tiroler Kinderfasching**

Der Faschingsdienstag ist traditionsgemäß in Tirol den jüngsten, närrischen Lokführern vorbehalten, denn zu ihrem **22. Dittmannsdorfer Kinderfasching** steht für sie eine Spielzeugeisenbahn zur Stimmungsentgleisung auf den Schienen. Die fleißigen Zugbegleiter des Arbeitskreises Kinderfasching haben erneut mit viel Witz und tollen Ideen die Weichen für ein abwechslungsreiches und spannendes Nachmittagsprogramm mit jeder Menge lustiger Haltestationen zusammengestellt.

Für alle kleinen Zugreisenden heißt es deshalb am letzten Narrentag, dem **9. Februar 2016, ab 14:30 Uhr**, „Einsteigen und die Türen schließen“ für Spiel, Spaß und Stimmung im Lokschuppen der **Dittmannsdorfer Kultur- und Sporthalle**.

Pünktlich **15:00 Uhr** öffnen sich die Schranken für ein kleines Programm, bei dem das Prinzenpaar, ein Schaffner und die Kindertanzgruppe für einen lustigen Bahnübergang sorgen. Dabei wird natürlich auch der Lokführer ordentlich Dampf ablassen, um damit so manchen Luftballon aufzublasen. Danach wird der Kessel kräftig eingehiezt bei vielen Spiel- und Spaßstationen, Basteln und so manchem Überraschungszug. Selbst für die Allerjüngsten stehen eine Spielecke und ein Bäll-

chenbad auf dem Bahnsteig bereit. Jeder darf natürlich als Zugführer mit der Lok über die Bahnschwellen der Halle fahren, in Windeseile seinen Koffer packen und mit der Schaffnerkelle die richtigen Signale setzen. Bei Sport- und Bewegungsspielen darf man sich als Schnellzug fühlen, am Eingang mit der großen Rutsche auf die schiefe Bahn geraten und sich beim Schminken seinen Bahnkörper verschönern lassen. Dies und noch vieles mehr macht diesen Tag zu einem wirklich „großen Bahnhof“.



Die Mitropa sorgt für leckere Pfannkuchen, Würstchen und Getränke und in der Discoecke schwingt man im Tschu-Tschu-Takt das Schienbein. Gegen 18:30 Uhr ruft für jeden kleinen Zugreisenden allerdings dann das **Gleisbett**.

**Der Eintritt und alle Speisen und Getränke für die Kinder sind frei. Die Eltern werden um eine kleine Spende am Ausgang gebeten.**

(Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, jeder kleine Narr ist zum Einlass ab 14:30 Uhr willkommen!)

## „Die Endstation des 22. Tiroler Faschingsaufzuges“ - Rathaus Schlüsselrückgabe

Während es am Faschingsdienstag noch ein letztes Mal beschränkt zugeht, ist es schon 24 Stunden später allerhöchste Eisenbahn, zumindest offiziell zum letzten Mal, beim 22. Klein Tiroler Fasching vor Lachen Dampf aus den Signalpfeifen abzulassen. Bei ihrer letzten närrischen Zugfahrt stellen die Tiroler Narren die Signale im Gornauer Rathaus, um dort den Rathaus-schlüssel auf das kommunale Abstellgleis zu legen.

Am **Aschermittwoch, dem 10. Februar 2016**, werden deshalb die Tiroler Anheizer und Heizkörper mit dem Weichenschlüssel zur **Rathaus-schlüsselrückgabe des 22. Klein Tiroler Faschings** für den Bahnübergang in die restlichen vier Jahreszeiten sorgen.

Nachdem im Gornauer Rathausstellwerk der Vogelzug eingesetzt hat, trauen sich die entgleisten Dittmannsdorfer nun nach einem Jahrzehnt GDL-Streik mit der Bergbahn übers Rollfeld, um in der Fatzgorn mit dem gemeindlichen Bahnvorstand einen T-Zug zu genießen. Pünktlich wie die Deutsche Bahn wird für die närrischen Zugbegleiter **18:00 Uhr** der letzte Zug auf dem Rathausvorplatz abfahren.

Unter Zugzwang wird man die Lachmuskeln und das Zwerchfell der Bahnkörper auf's Andreaskreuz legen sowie die Kohlen aus dem Feuer der Dampfmaschinen holen. Im Gornauer Gemeindegewagon heißt es dann zum letzten Mal „Einsteigen und die Türen schließen“, bevor der Bürgermeister mit dem Rathaus-schlüssel die Signale auf Rot setzt. Die Tiroler Garden werden noch einmal tanzen, bis der Bahndamm bricht und die Narren entwerfen endgültig die letzten Fahrscheine mit Darbietungen aus ihrem aktuellen Fahrplan-Programm.

Schließlich wird der Bürgermeister die Notbremse ziehen damit es für ihn bis zum nächsten 11.11. heißen kann „es fährt ein Zug nach Nirgendwo...“.

Die Tiroler Narren lassen es sich natürlich nicht nehmen, die letzten Minuten auf Schienen mit einem etwa 1 1/2 stündigem Programm bahnbrechend zu feiern. Die gesamte Belegschaft aus dem närrischen Bahnhof in zahlreichen Kostümen, einer ganzen Reihe von eigens erdachten Programmteilen und selbst den Darbietungen der Tanzgarden sorgen zur Rathaus-

schlüsselübergabe im „Gornauer Stellwerk“ für so manche Stimmungsentgleisung!

Heimische Zugbegleiter aus Tirol, die kommunalen Bahnwärter, zugestiegene Gornauer sowie alle Mitreisende sind als Zuschauer sowie als närrischer Beistand zum letzten Umsteigen in die narrenfreie Zeit herzlich eingeladen.

So wie fast jede Aktivität im Rahmen des „Tiroler Faschings“ wuchs nach und nach auch die Rathaus-schlüssel-Rückgabe zu einem anspruchsvollen Ereignis heran. War es anfangs ein kleiner mit Späßen ausgestalteter Empfang wird heute ein um-

fangreiches Programm geboten. Es gibt sachsenweit keine vergleichbare närrische Aktivität, bei der auch der Saisonabschluss mit der Schlüsselrückgabe so ausgefeilt und aufwendig gestaltet wird.

So lassen es sich die Tiroler also nicht nehmen, die letzten Minuten ihrer Regierungszeit auszukosten! Viele Darsteller in zahlreichen Kostümen, einer ganzen Reihe von eigens erdachten Programmteilen und selbst den Darbietungen von Garde und Teile aus dem aktuellen Faschingsprogramm werden das tragisch-komische Ereignis in Gornau ausgestalten.

In diesem Jahr erhält die Rathaus-schlüssel-Rückgabe besonderes Gewicht, da nach 9 Jahren der Schlüssel wieder ins richtige Rathaus-schlüsselloch gesteckt wird. Freundlicher und vertrauensvoller Weise erklärte sich unser kommunaler Schaffner bereit, die Schlüsselgewalt zwischen Aschermittwoch und 11.11. wieder selbst in die Hände zu nehmen. Für den fast ein Jahrzehnt währenden, anerkennenswerten Ersatzschlüsseldienst und Aschermittwoch-Empfangs des Zschopauer Oberbürgermeisters sind die Tiroler Narren sehr dankbar. Mit der Rathaus-schlüssel-Rückgabe zum Aschermittwoch darf sich nun in Zukunft auch der Gornauer Ortsteil über eine kulturelle Bereicherung durch das karnevalistische Brauchtum freuen.

**Das Programm startet 18:00 Uhr am Gornauer Rathauses mit vielen Darbietungen und Mitwirkenden – Zuschauer sind dazu herzlich willkommen!**

Die Dittmannsdorfer würden sich über einen stimmungsvollen Empfang durch die Gornauer Einwohner sehr freuen und geben mit einigen Einlagen einen kleinen Einblick in die Karnevalshochburg „Tirol“.



Wer mit den Klein Tiroler Narren in dieser „Fünften Jahreszeit“ noch eine Zugfahrt unternehmen will, der hat nur noch zur Faschingsveranstaltung am Samstag, **dem 06. Februar**, und zum **„Faschingstheater“ am 13. Februar Gelegenheit**. (Abfahrt jeweils 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr, Fahrkartenpreis 11,11 Euro)

**Für eine telefonische Kartenvorbestellung wählen Sie den Lo(c)kruf 0173 7995235 oder nutzen Sie das Inter-city-net und schreiben eine Nachricht an Schaffner Emil: [karten@dittmannsdorf.com](mailto:karten@dittmannsdorf.com)**

## AUS DER HEIMATGESCHICHTE

### NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF



Schneeschuhe und Schlitten  
(Schenkung von Frank Reinhold)

in unserer kleinen Ausstellung Schneeschuhe und Schlitten von Frank Reinhold zu sehen sein, die er als Spende übergeben hat. Der Schlitten stammt noch von seinem Großvater Kurt Gläser und ist somit wohl etwa 100 Jahre alt.

Ergänzung zum Thema „Gemeindeverwaltung von Witzschdorf“: Im Gemeindeamt waren außerdem Renate Uhlig sowie Friedemann Enzmann tätig. – Für weitere Ergänzungen und Korrekturen sind wir jederzeit dankbar.

### Wintersport in Witzschdorf

Heute gibt es fast unzählige Wintersport-Disziplinen: Vom Biathlon über Skispringen, Skifliegen, Eisschnelllauf bis hin zum Bobfahren ist im Winterhalbjahr fast alles im Fernsehen zu sehen. Vor gut 50 Jahren gab es das aber auch in Witzschdorf – zumindest in vereinfachter Form: Die folgenden Zeilen berichten über Schlittenfahren, Skifahren, Schlittschuhlaufen und Eishockey.



Verschneites Witzschdorf um 1970

#### Skifahren

Das erste „Skigebiet“ von Witzschdorf war die steile Wiese vom Häsig in die Türkei (Wiesengrund). Sie wurde schon um 1930 genutzt. In der Regel fuhr man schräg am Hang entlang. Wenn man unten angekommen war, gab es zwei Möglichkeiten: entweder man ließ sich in den Schnee fallen – oder man machte Bekanntschaft mit dem eiskalten Bach. – Später wurden auch das Hasenfeld (hinter der Kleingartensparte „Glück auf“) und die Stützwiese (zwischen Witzschdorf und Waldkirchen) genutzt. Auf der Stützwiese fanden sich besonders die Kinder aus dem Unter- und Mitteldorf regelmäßig ein. In den 1950/60er Jahren wurden

hier von Schulleiter Helmut Emmrich sogar Schulmeisterschaften in Nordischen Disziplinen ausgetragen.

Als weitere Abfahrt ist der Brand zu nennen; es handelt sich dabei um eine Schneise in der Mörbitz, die hauptsächlich von den Hahn-Bewohnern genutzt wurde. – Auf der „Millo-Wiese“ (jetzt Kleingartensparte „Zschopautal“) konnten sich die Mutigeren außerdem darin üben, zwischen den Obstbäumen Slalom zu fahren.

#### Schlittenfahren

Die Witzschdorfer Schlittenbahnen befanden sich früher nicht nur auf den Feldern, sondern auch direkt auf der Straße – die 17% Gefälle waren schließlich wie geschaffen dafür. Der Ortsgendarm Max Wolf kontrollierte zwar regelmäßig die Straßen, was die Dorfjugend jedoch nicht vom Schlittenfahren abhalten konnte: war Wolf auf der Schulstraße, fuhr man auf der Hauptstraße; war er auf der Hauptstraße, fuhr man auf der Schulstraße. Wenn er doch einmal jemanden erwischte, wurde der Schlitten zwar zunächst konfisziert – am nächsten Tag durfte man ihn sich aber wieder abholen und das Schlittenfahren konnte weitergehen.

Eine beliebte Strecke war vom Felber-Gut abwärts, vorbei am Gasthof und den „Klugenberg“ hinab bis zur Rösch-Gustav-Kurve. – Auch an „Hönigs Bergel“ herrschte reger Betrieb; diesen Namen trug das steile letzte Stück der „Schönherrgasse“, von wo man zum Wächtler-Gut und anschließend „Wächtlers Wiese“ hinab fahren konnte. – Die wahrscheinlich längste Strecke begann am Gläser-Gut und führte an Schule und Kirche vorbei, über den „Louisberg“ und am Häsig entlang bis zum Bahnhof. Eine solche Strecke wurde natürlich nur einmal gefahren.

Am „Louisberg“ wurden auch Schulmeisterschaften im Rodeln veranstaltet; man nutzte dafür die Strecke vom Butter-Gut bis zum



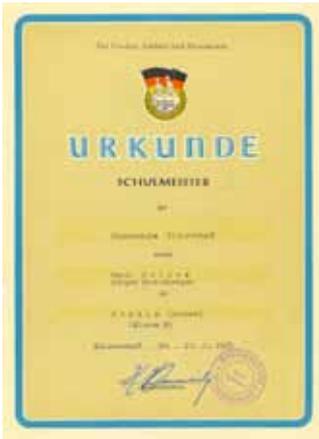
Die „Stützwiese“



Unterwegs auf Skiern –  
Christian Ickelsheimer



Haasens Kurve“ im Winter, ein Schauplatz  
abenteuerlicher Schlittenpartien



Urkunde „Schulmeister im Rodeln“ 1955

Abzweig Wiesengrund. Unter den Bürgermeistern Rudi Pflugbeil und Gerhard Nitzsche wurde der „Louisberg“ am Sonntagnachmittag sogar zum öffentlichen Schlittenvergnügen freigegeben – d.h. die Straße wurde nicht gestreut und konnte von 14:00 bis 17:00 Uhr von den Einwohnern zum Schlittenfahren genutzt werden. Was damals selbstverständlich war, wäre heute undenkbar. Weitere Schlittenbahnen waren am Kamm, auf dem Hasenfeld, auf der Millowiese und auf der „Elefantenbahn“. Als Elefantenbahn wurde der Hang links vom Meuselbusch über die Felder der

Bauerngüter Hengst, Meusel, Pilz und Lohse bis in die Senke bezeichnet. – Heute nutzen die meisten Kinder nur noch den Hang unterhalb vom Sonnenblick.



Die „Millowiese“

**Schlittschuhlaufen / Eishockey**

Zum Schlittschuhlaufen und Eishockey spielen wurden die zahlreichen Teiche in und um Witzschdorf genutzt, u.a. der Teich am Spritzenhaus, die Fabrikteiche, der Hahnteich, die Schönherr-Teiche, der Drei-Paulen-Teich und ab 1982 der neue Feuerweherteich. Wenn die Zschopau zugefroren war, ging die Dorfjugend auch hierher zum Schlittschuhlaufen; bevor das Wehr 1969 abgesenkt wurde, konnte man von der Brücke bis zum Ende des Shedbaus fahren. Die ersten, die in Witzschdorf „richtige“ Schlittschuhe hatten, waren Dietrich und Klaus Oehme in den 1950er Jahren.

**Eisschollenfahren**

Der wohl abenteuerlichste Wintersport war das „Eisschollenfahren“. Wenn im Februar und März Tauwetter einsetzte und sich am Wehr große Eisschollen stauten, sprangen die wagemutigen Jungen mithilfe großer Stangen von Scholle zu Scholle. Kurt Flade und Christian Ickelsheimer ließen sich dieses gefährliche Treiben nicht entgehen. Als es im Frühling 1954 zu großem Frost gekommen war, trieb es so viele Eisschollen an, dass sich diese am Wehr übereinander schoben und das Wasser nicht mehr abfließen konnte. Was war zu tun? Von Sowjetsoldaten konnten schließlich die Eismassen gesprengt werden, bis das Wehr frei war.

Rr

**ANZEIGEN**



Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294  
 Fax: 03725 / 77 922  
 Altmarkt 8 • 09405 Zschopau  
 www.wg-zschopau.de

**Unsere Leistungen im Überblick:**

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griebach, Großbiersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen und ums Haus



Fit durch den Winter

**APOTHEKE AN DER KUPPE**

Inh. Eva Semmler e. Kfr.  
 Dittersdorfer Straße 9  
 09405 Gornau  
 03725 / 34 40 15 oder 78 60 61



**Öffnungszeiten:**  
 Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr,  
 Samstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Treppen  
 Fenster  
 Türen  
 Möbel**

**Tischlerei  
 Lutz Haase**

Grießbacher Hauptstraße 11  
 09430 Drobach OT Griebach  
 Telefon 03725/ 77471  
 Fax 03725/ 4499855  
 www.tischlerei-lutz-haase.de